

Kinder gehen für Kinder auf die Strasse

Zunzgen | Primarschule engagiert sich am UNO-Kinderrechtstag

Die Kinder der 5. Klasse der Primarschule Zunzgen haben viel gearbeitet: Sie haben PET-Blumen, Teelichter und Plakate hergestellt, Kuchen gebacken und Zaubertricks eingeübt. Die Schüler taten dies im Rahmen des UNO-Kinderrechtstags, am 20. November, als in der Schweiz über 4000 Kinder auf die Strasse gingen, um sich als «arbeitende Strassenkinder» für die weltweit mehr als 200 Millionen Minderjährigen einzusetzen, die tatsächlich schuften müssen.

Die 5.-Klässler aus Zunzgen haben sich dank der Aktion, die von Terre des hommes durchgeführt wurde, intensiv mit den Kinderrechten und deren schwierige Umsetzung in armen Ländern auseinandergesetzt. Nicht zuletzt haben sie dadurch schätzen gelernt, wie gut es ihnen beispielsweise im Vergleich zu Gleichaltrigen in Peru oder Indien geht.

Die am Kinderrechtstag eingenommenen Spenden werden vollumfänglich den Kinderschutzprojekten von Terre des hommes überwiesen.

Pia Graf, Lehrerin



Die 5.-Klässler der Primarschule Zunzgen sammeln am UNO-Kinderrechtstag für Terre des hommes.



Selbstgebasteltes und Kuchen werden von den Kindern angeboten. Aber auch ihre Zaubertricks helfen beim Sammeln von Spenden für Strassenkinder weltweit.

Bilder zvg